

Torreigen bei den Luruper Fußballfrauen

Torreich ist das erste Saisonspiel der Luruper Fußballfrauen in der Landesliga gestartet. Nach dem Spielausfall gegen Moorburger TSV mussten die Luruper auswärts gegen Holsatia Elmshorn antreten und kehrten von dort mit einem 9:4-Sieg zurück. „Wir hatten Chancen für 20 Tore, aber wir haben auch eine katastrophale Abwehr gezeigt“, sagte Lurups Trainer Peter Gaulke hinterher. Gaulke musste allerdings auch improvisieren und konnte lediglich elf Spielerinnen im Kader aufbieten. Das größte Problem der Luruperinnen ist zudem die fehlende Torfrau. Diesmal stand Natalia Buchsbaum im Kasten, die ihre Sache nach besten Kräften gut absolvierte, aber eben auch als Feldspielerin nicht zur Verfügung stand. Nach der frühen Führung von Nicole Botha (12.

Minute) drehte Holsatia den Spieß bis zur 28. Minute um (2:1). Zwei Tore von Johanna Wetsch (35./40. Minute) drehten den Spieß dann wieder zurück, Lurup ging mit einer 3:2-Führung in die Pause. Nach dem Seitenwechsel drehte Lurup erst mit Toren von Botha (46. Minute) sowie erneut Johanna Wetsch (50./56. Minute) auf zur 6:2-Führung, um dann nachlässig zu werden. Holsatia konnte auf 4:6 verkürzen. Mit ihrem dritten Doppelschlag (75./77. Minute) machte Johanna Wetsch dann aber alles klar. Den Schlussspunkt setzte Nicole Botha mit dem 9:4 (80. Minute). Am Sonntag um 11 Uhr hat Lurup Heimrecht an der Flurstraße gegen GW Eimsbüttel. Gaulke rechnet dann mit der Rückkehr von zwei verletzten und einer urlaubenden Spielerin.



Zufrieden (v.l.): Natalia Buchsbaum hütete diesmal das Luruper Tor, Johanna Wetsch traf gleich sechsmal gegen Holsatia Elmshorn und Britta Schmidt konnte sich mit allen beiden freuen.